

Projekt : 205728 - Gefahrenbeurteilung und Risikoanalyse betreffend Naturgefahren auf Nationalstrassen – Los 49, St. Gallen - Herisau - Appenzell und Grüneck - Meggenhus

Meldungs Nr 1140019 | OB01 | Los 49, St. Gallen - Herisau - Appenzell und Grüneck - Meggenhus

Status: [Erstellt](#)

Ausschreibung

Publikationsdatum Simap: 23.06.2020

1. Auftraggeber

1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

Bedarfsstelle/Vergabestelle: Bundesamt für Strassen ASTRA

Beschaffungsstelle/Organisator: Bundesamt für Strassen ASTRA, zu Hdn. von Naturgefahren auf Nationalstrassen - Los 47, "Nicht öffnen - Offertunterlagen", Postfach, 3003 Bern, Schweiz, Telefon: +41 58 462 94 11, Fax: +41 58 463 23 03, E-Mail: info@astra.admin.ch, URL <http://www.astra.admin.ch>

1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken

Adresse gemäss Kapitel 1.1

1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen

20.07.2020

Bemerkungen: Fragen sind in deutscher, französischer, italienischer Sprache unter www.simap.ch im "Forum" einzureichen. Sie werden laufend bis am 27.07.2020 allen Bezüglern der Ausschreibungsunterlagen gleichlautend unter www.simap.ch im "Forum" beantwortet. Nach dem 20.07.2020 eintreffende Fragen werden nicht mehr beantwortet.

1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes

Datum: 21.08.2020, **Spezifische Fristen und Formvorschriften:** Es sind 3 Exemplare des Angebots (der Angebotsunterlagen) in Papierform und 1 in elektronischer Form (USB-Stick) einzureichen.

Einreichung auf dem Postweg:

A-Post (Datum Poststempel einer Schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle; Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel). Die Anbieter bzw. der Anbieter hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Angebotseinreichung sicherzustellen. Verspätete Angebote werden nicht mehr berücksichtigt. Auf dem Couvert ist neben der Projektbezeichnung deutlich der Vermerk "Nicht öffnen - Offertunterlagen" anzubringen.

Persönliche Abgabe:

Die Abgabe hat bis spätestens am oben erwähnten Abgabetermin während den Öffnungszeiten der Loge (08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr) gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung zu erfolgen.

Übergabe an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz:

Ausländische Anbieter können ihr Angebot bis spätestens am oben erwähnten Abgabetermin einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung der Schweiz in ihrem Land, während den Öffnungszeiten gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung, übergeben.

Die Anbieter sind in diesem Fall verpflichtet, die Empfangsbestätigung vor dem Abgabetermin per E-Mail der Beschaffungsstelle zu senden.

Auf Angebote, die per E-Mail oder Fax zugestellt werden, wird nicht eingetreten!

1.5 Datum der Offertöffnung:

25.08.2020, **Bemerkungen:** Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

1.6 Art des Auftraggebers

Bund (Zentrale Bundesverwaltung)

1.7 Verfahrensart

Offenes Verfahren

1.8 Auftragsart

Dienstleistungsauftrag

1.9 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag

Ja

2. Beschaffungsobjekt

2.1 Dienstleistungskategorie CPC:

[27] Sonstige Dienstleistungen

2.2 Projekttitel der Beschaffung

Gefahrenbeurteilung und Risikoanalyse betreffend Naturgefahren auf Nationalstrassen – Los 49, St. Gallen - Herisau - Appenzell und Grüneck - Meggenhus

2.4 Aufteilung in Lose?

Nein

2.5 Gemeinschaftsvokabular

CPV: 71351220 - Geologische Beratung

2.6 Detaillierter Aufgabenbeschrieb

Das Los 49 umfasst die folgenden Strecken (gemäss Perimeterplan):
- N25: St. Gallen - Herisau - Appenzell

- N23: Grüneck - Meggenhus

Für dieses Los sind die Hauptprozesse Sturz (Fels- und Eissturz), Rutschungen, Hochwasser/Murgang und Einsturz/Absenkung zu untersuchen.

Die Beurteilung und Analyse wird gemäss dem Dokument ASTRA "Risikokonzept Naturgefahren Nationalstrassen - Methodik für eine risikobasierte Beurteilung, Prävention und Bewältigung von gravitativen Naturgefahren auf Nationalstrassen (Ausgabe 2012 V2.10) ausgeführt.

2.7 Ort der Dienstleistungserbringung

Feldarbeiten gemäss Perimeterplan

2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 19.11.2020, Ende: 30.04.2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

2.9 Optionen

Nein

2.10 Zuschlagskriterien

Die Angaben betreffend Zuschlagskriterien müssen zusammen mit den vorgegebenen Angebotsunterlagen eingereicht werden:

ZK1: PREIS, GEWICHTUNG 40%, unterteilt in:

1.1) Angebotstotal inkl. Nebenkosten, Rabatt und MWST, Gewichtung 20%.

1.2) Plausibilität der Stundenanzahl und -verteilung auf die eingesetzten Personen im Hinblick auf die vorliegenden Arbeiten/Prozesse, Gewichtung 20%.

ZK 2: AUFGABENANALYSE UND VORGEHENSVORSCHLAG, GEWICHTUNG 30%: unterteilt in:

2.1) Aufgabenanalyse: Neben der Aufgabenanalyse für das Untersuchungsgebiet sind die zu untersuchenden Prozessquellen tabellarisch je Naturgefahrenprozess aufzulisten. Die Prozessquellen sind durchnummerieren und mit einem Flurnamen zu bezeichnen. Die Bearbeitung der historischen Ereignisse ist aufzuzeigen. Die Prozessquellen sind in Bezug zur Methodik und Risikoanalyse zu erbringen und offene Fragen / Vorbehalte sind aufzuschreiben, Gewichtung 20%.

2.2) Vorgehensvorschlag: Gewichtung des Aufwands im Angebot und Begründung des ausgewiesenen Stundenaufwands, Erfassung von Schutzmassnahmen, Wirkungsanalyse mit einer Erläuterung der Modellierungsansätze. Projektbezogenes Organigramm: Aufzeigen wie die ARGE aufgestellt ist. Nebst den Schlüsselpersonen ist das gesamte eingesetzte Personal aufzuführen, Gewichtung 10%.

ZK 3: SCHLÜSSELPERSONEN, GEWICHTUNG 30%: Referenzen in Bezug zur Aufgabe resp. zu den Aufgaben im Projekt und deren Aktualität. Pro Schlüsselperson resp. Hauptprozess sind zu erbringen: 2 unterschiedliche Referenzobjekte in den letzten 10 Jahren, in mindestens gleicher Funktion, mit vergleichbarer Komplexität und im entsprechenden Aufgabenbereich. Sofern Phase 1 und Phase 2 bei laufenden Losen zur Gefahrenbeurteilung und Risikoanalyse betreffend Naturgefahren auf Nationalstrassen als Resultate abgegeben worden sind, wird diese Arbeit als Referenz anerkannt und bewertet. Es darf sich nur 1 Referenz pro Person auf die Gefahrenbeurteilung und Risikoanalyse Nationalstrassen betreffend Naturgefahren beziehen.

Für Referenzen und Schlüsselpersonen wird festgelegt: (a) Die Benennung derselben Referenzen für mehrere Bereiche und mehrere Personen ist möglich, sofern die entsprechenden Aufgabenbereiche abgedeckt sind. (b) Die Besetzung der Projektleitung und Projektleitung-Stv. durch dieselbe Person ist nicht gestattet. (c) In allen anderen Fällen ist die Besetzung von mehr als einer Funktion durch dieselbe Person möglich.

*Als Schlüsselpersonen gelten Personen, welche im Projekt folgende Funktion ausüben: Projektleitung (für alle Prozesse gemeinsam), Projektleitung-Stv. (für alle Prozesse gemeinsam), Verantwortliche je Hauptprozess (Lawinen, Sturz, Hochwasser/Murgang, Rutschung, Einsturz/Absenkung) und Verantwortlicher für Risikoanalyse (für alle Prozesse gemeinsam).

Preisbewertung

Das tiefste bereinigte Angebot erhält die maximale Note (5). Angebote, deren Preis 100% oder mehr über dem tiefsten Angebot liegen, erhalten die Note 0. Dazwischen erfolgt die Bewertung linear (auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet). Allfällig offerierte Skonti werden bei der Bewertung des Preises nicht berücksichtigt.

Benotung der übrigen Zuschlagskriterien

Die Bewertung erfolgt immer mit Noten von 0 bis 5: 0 = Nicht beurteilbar; keine Angabe 1 = Sehr schlechte Erfüllung; ungenügende, unvollständige Angaben 2 = Schlechte Erfüllung; Angaben ohne ausreichenden Projektbezug 3 = Normale, durchschnittliche Erfüllung; Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend 4 = Gute Erfüllung; Qualitativ gut 5 = Sehr gute Erfüllung; Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung

Sofern ein Hauptkriterium aus Subkriterien besteht, werden diese benotet. Die Punktzahl des Hauptkriteriums ergibt sich aus der Summe der Noten der Subkriterien multipliziert mit ihrer Gewichtung.

Punkteberechnung: Summe aller Noten multipliziert mit ihrer Gewichtung (Maximalpunktzahl: Note 5 x 100 = 500 Punkte).

2.11 Werden Varianten zugelassen?

Nein

2.12 Werden Teilangebote zugelassen?

Nein

2.13 Ausführungstermin

Beginn 19.11.2020 und Ende 31.10.2021

3. Bedingungen**3.1 Generelle Teilnahmebedingungen**

Gemäss Ausführungen im Pflichtenheft

3.2 Kauttionen / Sicherheiten

Keine

3.3 Zahlungsbedingungen

30 Tage nach Rechnungseingang im ASTRA.

3.4 Einzubeziehende Kosten

Die Vergütung und die Preise umfassen sämtliche Leistungen, die in den Ausschreibungsunterlagen genannt und zur Vertragserfüllung notwendig sind.

3.5 Bietergemeinschaft

Zugelassen. Die Federführung muss einem Unternehmen der Bietergemeinschaft übertragen werden. Die weiteren Beteiligten sind in den Angebotsunterlagen bekannt zu geben. Mitglieder der Bietergemeinschaft dürfen nach Eingabe der Offerte nicht ausgewechselt werden.

3.6 Subunternehmer

Zugelassen. Subunternehmer können beigezogen werden. Sie sind in den Angebotsunterlagen entsprechend aufzuführen und müssen die auf ihre Teileleistungen anwendbaren Eignungs- und Zuschlagkriterien erfüllen. Die entsprechenden Nachweise werden mitbewertet.

3.7 Eignungskriterien**aufgrund der nachstehenden Kriterien:**

Alle wirtschaftlich und technisch leistungsfähigen Firmen, die zudem die nachfolgenden Eignungsnachweise erbringen, sind aufgerufen, ein Angebot in CHF zu unterbreiten.

EK1: technische Leistungsfähigkeit

EK2: wirtschaftliche/finanzielle Leistungsfähigkeit

EK3: Selbstdeklaration

3.8 Geforderte Nachweise**aufgrund der nachstehenden Nachweise:**

Die nachfolgenden Eignungsnachweise / Bestätigungen müssen zusammen mit den vorgegebenen Angebotsunterlagen eingereicht werden, ansonsten nicht auf das Angebot eingegangen werden kann:

Zu EK1: Referenzen der Unternehmung über die Begleitung und Betreuung von 2 mit der vorgesehenen Aufgabe vergleichbaren Arbeiten, mindestens 1 für die Strasse, nicht älter als 10 Jahre. Bei Bietergemeinschaften / Subunternehmern sind pro Unternehmung 2 Referenzen zu erbringen.

Sofern Phase 1 und Phase 2 bei laufenden Losen zur Gefahrenbeurteilung und Risikoanalyse betreffend Naturgefahren auf Nationalstrassen als Resultate abgegeben worden sind, wird diese Arbeit als Referenz anerkannt. Es darf sich nur 1 Referenz pro Unternehmung / Subunternehmung auf die Gefahrenbeurteilung und Risikoanalyse Nationalstrassen betreffend Naturgefahren beziehen.

Zu EK2: Vom Anbieter sind bei Offerteingabe einzureichen (Auszüge nicht älter als 3 Monate):

- gültige Versicherungsnachweise bezüglich Berufshaftpflichtversicherung des Anbieters bzw. der Bietergemeinschaft mit Angabe über die Haftungssumme von mindestens 5 Mio. (vgl. Vertrag Ziff. 9)

- aktueller Handelsregistrauszug

Versicherungsnachweise sowie Handelsregistrauszug sind vom Anbieter bzw. der Bietergemeinschaft, nicht aber von allfälligen Subunternehmern beizubringen.

- Zusicherung der Sprachkenntnisse Deutsch (Projektsprache), mindestens B2/C1 schriftlich/mündlich: Die Schlüsselpersonen müssen Deutsch in Wort und Schrift verstehen, können aber in ihrer Sprache sprechen (Deutsch, Französisch oder Italienisch). Der Technische Bericht ist in "Deutsch" zu verfassen.

Zu EK3: Nachweis des Anbieters, dass er selber sowie die von ihm beigezogenen Dritten (Subunternehmer und Unterlieferanten) die Verfahrensgrundsätze gemäss Selbstdeklarationsblatt der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB einhalten. Der Nachweis erfolgt mit rechtsgültiger Unterzeichnung des Selbstdeklarationsblattes der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB.

Anbieter mit mehr als 50 Mitarbeitenden und deren Subunternehmen erster Stufe mit jeweils mehr als 50 Mitarbeitenden müssen zusätzlich zum Selbstdeklarationsblatt nachweisen, wie die Lohnpraxis überprüft wurde. Der Nachweis erfolgt per Selbsttest (Logib, Link: <https://www.ebg.admin.ch/ebg/de/home/dienstleistungen/selbsttest-tool--logib.html>). Der Nachweis kann auch durch Kontrollen staatlicher Behörden oder Lohnanalysen Dritter erfolgen.

3.9 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen

Kosten: Keine

3.10 Sprachen für Angebote

Deutsch

3.11 Gültigkeit des Angebotes

180 Tage ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote

3.12 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen

unter www.simap.ch

Ausschreibungsunterlagen sind verfügbar ab: 23.06.2020 bis 21.08.2020

Sprache der Ausschreibungsunterlagen: Deutsch

4. Andere Informationen

4.1 Voraussetzungen für nicht dem WTO-Abkommen angehörende Länder

Keine

4.2 Geschäftsbedingungen

Gemäss vorgesehener Vertragsurkunde

4.3 Verhandlungen

Bleiben vorbehalten. Reine Angebotsrunden resp. Preisverhandlungen werden keine durchgeführt. Im Rahmen von Nachverhandlungen können Angebotsvereinigungen oder Leistungsänderungen eine entsprechende Preisänderung zur Folge haben.

4.4 Verfahrensgrundsätze

Die Auftraggeberin vergibt öffentliche Aufträge für Leistungen in der Schweiz nur an Anbieterinnen und Anbieter, welche die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und der Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie die Lohngleichheit für Mann und Frau gewährleisten.

4.5 Sonstige Angaben

1. Vorbehalten bleiben die Beschaffungsreife des Projektes sowie die Verfügbarkeit der Kredite;
2. Die Erarbeitung der Angebote wird nicht vergütet. Die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben;
3. Für Angebote sind die vorgegebenen Angebotsunterlagen zu verwenden. Abänderungen/Ergänzungen der Angebotsunterlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss des Angebotes.

4.6 Offizielles Publikationsorgan

www.simap.ch

4.7 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Publikation kann gemäss Art. 30 BöB innert 20 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der vorliegenden Publikation und vorhandene Beweismittel sind beizulegen.
